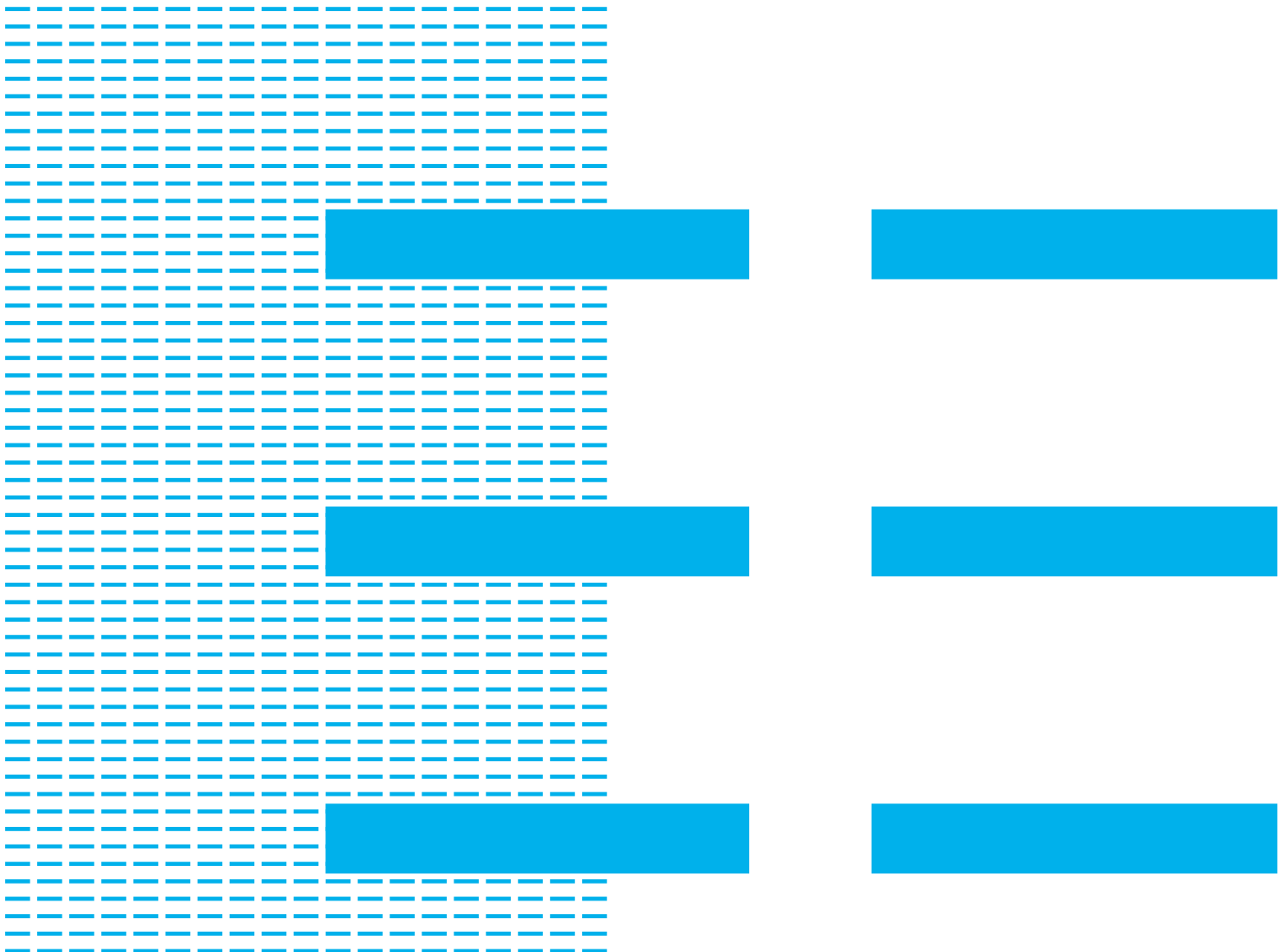




Modulhandbuch

Design

Master



Inhaltsverzeichnis

Studienverlaufsplan	3
Modulhandbuch	4
↗ 8. Semester	
Design Theorie 1	4
Design Business 1	7
Orientierung (Intradisziplinäres Designprojekt)	10
↗ 9. Semester	
Design Theorie 2	13
Design Business 2	16
Designprojekt (Wahlpflicht)	19
↗ 10. Semester	
Master Thesis	22
Master Kolloquium	25

Studienverlaufsplan MA „Design“

DESIGN MASTER			
DAUER: 3 SEMESTER			
1. SEMESTER	<p>↗ Orientierungsmodul Designprojekt, intradisziplinär</p> <p>18 LP</p>	<p>↗ Design Theorie 1</p> <p>6 LP</p>	<p>↗ Design Business 1</p> <p>6 LP</p>
2. SEMESTER	<p>↗ Explorationsmodul Vorprojekt Masterthesis (Individuell) oder Designprojekt vertiefend (Gruppe)</p> <p>18 LP</p>	<p>↗ Design Theorie 2</p> <p>6 LP</p>	<p>↗ Design Business 2</p> <p>6 LP</p>
3. SEMESTER	<p>↗ Masterthesis</p> <p>24 LP</p>		<p>↗ Master Kolloquium</p> <p>6 LP</p>

2.1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Designtheorie 1	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2.2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester				
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Design	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester			
4 Workload		Workload insgesamt			
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	<i>Seminar: Immersive Medientheorie</i>	4	60		
Summen		Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60	180	6
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	<i>Vor-/Nachbereitung, Hausarbeiten, Recherche (Seminar)</i>	120	120		
Summen			Summe Selbststudium in Std. 120		
5.1 Lernziele					
<p>Kernqualifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Master-Studierenden erhalten im ersten Semester eine grundlegende Einführung in die Theorien, Methoden und Prozessdynamiken, die innerhalb der Medien- und Designtheorie zur Anwendung kommen - Die Studierenden evaluieren, priorisieren und beurteilen eigenständig die erworbenen Erkenntnisse und diskutieren Themengebiete, Methoden und eigene Analysen im Kurs. Zudem präsentieren sie den Fortschritt der eigenen Erkenntnisse selbstständig innerhalb von Präsentationen - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit gestalterische Strategien selbstständig zu entwickeln und umzusetzen sowie diesen Prozess theoretisch zu bewerten - Die Studierenden benutzen und kategorisieren Methoden theoretischen und wissenschaftlichen Arbeitens <p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden überprüfen, evaluieren und vergleichen Terminologien und Begriffe der medien- und Designtheorie, an der Schnittstelle zur Wahrnehmungs-, Kunst- und Gesellschaftstheorie und beurteilen und priorisieren die wechselseitigen Theoriekonzepte selbstständig <p>Instrumentale und systemische Fähigkeiten/ Handlungs-, Methoden- und Lernkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden überprüfen und klassifizieren eigene Theorieperspektiven und besprechen 					

- ihre individuellen Fachmeinungen in Bezug auf die Lehre des Fachbereichs
- Nutzen und Reichweite von Theoriemodellen und Methoden werden eingeschätzt, mit der gestalterischen Praxis kontrastiert, kritisiert und in der Gruppendiskussion beurteilt
- Die analytische und wissenschaftliche Methodenkompetenz im Bereich der schriftlichen und mündlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen wird entwickelt, selbstständig durchgeführt und anhand verschiedener Themenschwerpunkte priorisiert

Kommunikative Kompetenzen (einschließlich Schlüsselqualifikationen):

- Die Studierenden können eigenständig lernen und das Lernverhalten überprüfen und bewerten
- Die Studierenden können sich sprachlich und schriftlich durch erlernte Fachbegriffe ausdrücken und auf Expertenniveau argumentieren
- Online-gestützte und bibliotheksbasierte Rechercheportale können professionell genutzt werden
- Recherchearbeit für Hausarbeiten, Klausuren oder Präsentationen kann systematisch geplant und einzeln oder in der Gruppe umgesetzt werden. Die Ergebnisse können eigenständig priorisiert und beurteilt werden
- Implementiertes Wissen in der Gruppendiskussion abzurufen, zu kategorisieren und zu veranschaulichen und auf andere Sachverhalte anzuwenden wird eingeübt
- Eigene Theoriemodelle und Hypothesen zu produzieren und zu verteidigen wird eingeübt
- Wissenschaftliche Methoden können angewendet, in eigenen Arbeitsfeldern modifiziert sowie im Plenum besprochen und bewertet werden
- Die persönliche Lernleistung kann evaluiert und eigenständig kritisiert und bewertet werden

5.2 Lerninhalte

- Im Rahmen dieses Moduls werden in wöchentlichen Seminaren, Übungen oder Workshops die Master-Studierenden durch externe Experten und Lehrende des Fachbereichs innerhalb verschiedener Theorie-Perspektiven geschult, um ein theoretisches und praktisches Verständnis des professionellen und modernen Design-Handelns zu erlangen
- Im Fokus stehen zunächst wissenschaftliche, kommunikative und Artefakt-zentrierte Konzepte und Strategien des Designs sowie im weiteren Verlauf auch die Auseinandersetzungen mit gestalterischen Problemlösungsstrategien
- Die Studierenden erlernen zudem wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Medien- und Designtheorie, die direkt analytisch am Medium entfaltet und angewendet wird, um texthermeneutische und historische Reflexionsmethoden mit empirischen Ansätzen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung zu verbinden
- Einen zentralen Fokus der Erprobung und Evaluation wissenschaftlicher Arbeitsmethoden bilden immersionsorientierte sowie texthermeneutische und historische Medienanalysen, Diskursanalysen und semiotisch geprägte Analyseansätze der modernen Kommunikations- und Informationstheorie

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 1. Semester des MA-Studiums</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch z.B. eine Klausur (2 Std.), mündliche Prüfung (30 oder 60 Min., abhängig von Einzel- oder Gruppenarbeit) oder Hausarbeit (10-15 Seiten bei Einzelarbeit). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lars C. Grabbe</p> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

2.1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Designbusiness 1 (1. Semester, Pflicht)	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																					
2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																						
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Design	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester																					
4 Workload																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="387 616 799 875">Lehrformen/ Form</th> <th data-bbox="799 616 900 875">SWS je Lehrform</th> <th data-bbox="900 616 1161 875">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="387 875 799 1055">Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</td> <td data-bbox="799 875 900 1055">4</td> <td data-bbox="900 875 1161 1055">60</td> </tr> <tr> <td data-bbox="387 1055 799 1160">Summen</td> <td data-bbox="799 1055 900 1160">Summe Kontaktzeit in SWS 4</td> <td data-bbox="900 1055 1161 1160">Summe Kontaktzeit in Std. 60</td> </tr> <tr> <td data-bbox="387 1160 799 1413">Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</td> <td data-bbox="799 1160 900 1413">120</td> <td data-bbox="900 1160 1161 1413">120</td> </tr> <tr> <td data-bbox="387 1413 799 1413">Summen</td> <td data-bbox="799 1413 900 1413"></td> <td data-bbox="900 1413 1161 1413">Summe Selbststudium in Std. 120</td> </tr> </tbody> </table>	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	4	60	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	120	120	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="1161 616 1520 651">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th data-bbox="1161 651 1342 875">Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</th> <th data-bbox="1342 651 1520 875">Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1161 875 1342 1413">180</td> <td data-bbox="1342 875 1520 1413">6</td> </tr> </tbody> </table>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!	180	6
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen																					
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	4	60																					
Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60																					
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	120	120																					
Summen		Summe Selbststudium in Std. 120																					
Workload insgesamt																							
Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!																						
180	6																						
5.1 Lernziele																							
<p>Kernqualifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Master-Studierenden erhalten im ersten Semester eine grundlegende Einführung in die Methoden und Prozessmodelle, die innerhalb eines zeitgemäßen Designs zur Anwendung kommen - Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, gestalterische Strategien unter Einbeziehung von Theorien und Modellen selbstständig zu entwickeln, zu kommunizieren und praktisch umzusetzen sowie diesen Prozess abschließend analytisch und reflektierend zu bewerten. - Die Studierenden benutzen und kategorisieren Methoden des Design Thinking im Hinblick auf theoretische und wissenschaftliche Arbeiten. Zudem präsentieren sie den Fortschritt der eigenen Erkenntnisse und dokumentieren diese selbstständig innerhalb von Präsentationen <p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden überprüfen, evaluieren und vergleichen Terminologien, Begriffe und Modelle der Design- und Managementtheorien und beurteilen diese für die Anwendung im Gestaltungsprozess <p>Instrumentale und systemische Fähigkeiten/ Handlungs-, Methoden- und Lernkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden überprüfen und klassifizieren eigene Theorieperspektiven und diskutieren ihre individuellen Fachmeinungen in Bezug auf die Lehre des Fachbereichs - Nutzen und Reichweite von Modellen und Methoden werden eingeschätzt, mit der gestalterischen Praxis kontrastiert, kritisch hinterfragt und in der Gruppendiskussion 																							

beurteilt

- Die analytische und wissenschaftliche Methodenkompetenz im Bereich der schriftlichen und mündlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen wird entwickelt, selbstständig durchgeführt und anhand verschiedener Themenschwerpunkte der visuellen Kommunikation priorisiert

Kommunikative Kompetenzen (einschließlich Schlüsselqualifikationen):

- Die Studierenden können eigenständig lernen und das Lernverhalten überprüfen und bewerten
- Die Studierenden können sich sprachlich und schriftlich durch erlernte Fachbegriffe ausdrücken und auf branchenspezifischem Expertenniveau argumentieren
- Die Studierenden üben, ihr Wissen in Gruppendiskussionen abzurufen, eigene Gedankengänge zu kategorisieren und zu veranschaulichen sowie auf andere anwendungsbezogene Sachverhalte anzuwenden
- Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden an, modifizieren diese in den eigenen Arbeitsfeldern und dokumentieren, bewerten und besprechen diese im Plenum
- Die persönliche Lernleistung kann abschließend evaluiert und eigenständig kritisiert und bewertet werden

5.2 Lerninhalte

- Im Rahmen dieses Moduls werden in wöchentlichen Seminaren, Übungen oder Workshops die Master-Studierenden durch externe Experten und Lehrende des Fachbereichs innerhalb verschiedener Theorie-Perspektiven geschult, um ein theoretisches Verständnis des professionellen und zeitgemäßen Design-Handelns zu erlangen
- Die Studierenden lernen die Phasen des Design Thinking-Prozesses kennen und haben mit Methoden des Design Thinking im Hinblick auf eine konkrete artefakt-zentrierte oder serviceorientierte Problemstellung gearbeitet
- Die Studierenden erlernen, verstehen und wenden die Grundsätze des unternehmerischen Denkens und Handelns (in Unternehmen oder in selbstständiger Tätigkeit) auf Basis von erfahrungsbasierten Übungen im Hinblick auf eine gestalterische Aufgabe an
- Die Studierenden erarbeiten kommunikative und artefakt-zentrierte Konzepte und Strategien des Designs auf Basis angewandter wissenschaftlicher Methoden des Design Thinking, betriebswirtschaftlicher und kommunikationstheoretischer- und praktischer Modelle und Übungen

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 1. Semester des MA-Studiums</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch eine Hausarbeit (5-10 DIN A4 Seiten bei Einzelarbeit) und/oder eine mündliche Prüfung (30 oder 60 Min., abhängig von Einzel- oder Gruppenarbeit) in Form einer Präsentation mit anschließender evaluierender Diskussion. Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
	<p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Ralf Beuker</p>
	<p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p>
	<p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p>
	<p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

1.1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Gestaltung 1	1.2 Kurzbezeichnung (optional) MA-OP	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
Master Design	Pflicht	1. Fachsemester

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar Designprojekt: Orientierung	8	120	540	18
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Recherche, Analyse, Entwicklung des Themas, Projektausarbeitung, Vorbereitung der Projektpräsentation			540	18
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 420		

5.1 Lernziele
Kernqualifikation:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind fähig designrelevante Problemstellungen innerhalb eines Themenspektrums zu identifizieren. - Sie sind in der kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit und der Arbeit anderer geübt und können die verschiedenen gestalterischen Positionen reflektieren.
Wissensverbreiterung
<ul style="list-style-type: none"> - Über ihre eigene Expertise hinaus können sie die Wirksamkeit unterschiedlicher Methoden und Werkzeuge schwerpunktübergreifender Disziplinen bewerten und strategisch einsetzen. Unabhängig vom Verwertungsgedanken wird der Designprozess als ergebnisoffenes Handeln begriffen.

Instrumentale und systemische Fähigkeiten/Handlungs-Methoden- und Le

- Sie implementieren innerhalb der interdisziplinären Schnittstellen eigenständige Teams und entwickeln zu einer Problemstellung mehrere Lösungsansätze, evaluieren und beurteilen diese, priorisieren dabei auf eine Lösung mit deutlichem Innovationsanteil, die gestalterisch umgesetzt wird.
- Die Disziplinübergreifende Zusammenarbeit und experimentelle, forschende Arbeit führen zu neuen Erkenntnissen.

Kommunikative Kompetenzen

- Die Studierenden zeigen dabei Fähigkeiten beim Projektmanagement und -organisation, beraterische Kompetenzen und ihre Argumentations- und Präsentationsfähigkeiten.

5.2 Lerninhalte

Im Fokus steht eine Aufgabenstellung in offener Bearbeitung im Rahmen des Projektbriefings. Das Modul bietet intensiven, kreativen und interdisziplinären Austausch für ein prozessorientiertes und praktisches Verständnis von Design.

Die Studierenden vertiefen fundiert und schwerpunktübergreifend die Prinzipien aller Gestaltungsfelder und die Erfahrungen gestalterischen Denkens in Verbindung mit entwurfsmethodischen Prinzipien.

Das Modul vermittelt, unabhängig von der eigenen Disziplin und aufbauend auf den Vorteilen unterschiedlicher Arbeits- und Denkweisen im Team, die Erfahrungen gestalterischen Denkens mit dem Ziel integrierte, innovative und nutzerorientierte Designlösungen zu entwickeln.

Im Fokus stehen dabei die Anwendung handwerklich/technischer Fragestellungen sowie die Implementierung individueller gestalterischer Ausdrucksmöglichkeiten, die Entwicklung, Gestaltung, Realisation von Visionen und Konzepten für komplexe Design-Aufgaben im Kontext klassischer wie innovativer Wege, Design zugänglich zu machen, zu vermitteln und zu verbreiten.

Am Ende stellen die Studierenden ihre reflektierten Konzepte, Strategien und Artefakte zur Diskussion.

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 1. Semester des MA-Studiums</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p> <hr/> <p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch eine Projektarbeit. Das Projektergebnis wird anhand einer Projektdokumentation und einem zwei-, drei- und vierdimensionalen Modell präsentiert. Sie kann mit einem ergänzenden maximal 30-minütigen Fachvortrag ergänzt werden (s. §5 (4) BB der PO). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p> <hr/> <p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme</p> <hr/> <p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Rüdiger Quass von Deyen</p> <hr/> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Rüdiger Quass von Deyen, Prof. Ralf Beuker</p> <hr/> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional) ca. 25</p> <hr/> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

2.1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Designtheorie 2		1.2 Kurzbezeichnung (optional)		1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)	
2.2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:		2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge		3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl		3.3 Empfohlenes Fachsemester	
Master Design		Pflicht		2. Fachsemester	
4 Workload		Workload insgesamt			
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	<i>Seminar: Wahrnehmungstheorie</i>	4	60	180	6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	<i>Vor-/Nachbereitung, Hausarbeiten, Recherche (Seminar)</i>	120	120	120	
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120		
5.1 Lernziele					
Kernqualifikation:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Master-Studierenden erhalten im zweiten Semester eine Vertiefung in die Theorien, Methoden und Prozessdynamiken, die innerhalb der Medien- und Designtheorie zur Anwendung kommen - Die Studierenden evaluieren, priorisieren und beurteilen eigenständig die erworbenen Erkenntnisse und diskutieren Themengebiete, Methoden und eigene Analysen im Kurs. Zudem präsentieren sie den Fortschritt der eigenen Erkenntnisse selbstständig innerhalb von Präsentationen - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die analytischen Methoden der Wahrnehmungstheorie zu klassifizieren, zu bewerten, zu interpretieren und im Kontext von Design und Designprozessen eigenständige Analysen zu planen und zu entwickeln - Die Studierenden professionalisieren die Fähigkeit gestalterische Strategien selbstständig zu generieren sowie diesen Prozess theoretisch zu bewerten - Die Studierenden überprüfen und bewerten Methoden theoretischen und wissenschaftlichen Arbeitens 					
Wissensverbreiterung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besprechen und bewerten Terminologien und Begriffe der Medien- und Designtheorie, an der Schnittstelle zur Wahrnehmungs-, Kunst- und Gesellschaftstheorie und beurteilen und priorisieren die wechselseitigen Theoriekonzepte selbstständig 					

- Zudem können Terminologien und Begriffe bewertet und priorisiert werden, die im Kontext der wahrnehmungspsychologischen Rezeptionstheorie, Neu Wahrnehmung verhandelt werden. Auch können selbstständige Kommunikations- und Informationstheorie hergestellt und i



Instrumentale und systemische Fähigkeiten/ Handlungs-, Methoden- und Lernkompetenzen:

- Die Studierenden entwickeln und interpretieren Theorieperspektiven und besprechen ihre individuellen Fachmeinungen in Bezug auf die Lehre des Fachbereichs
- Die erlernten Theorien werden selbstständig evaluiert, priorisiert und mit der gestalterischen Praxis kontrastiert und in der Gruppendiskussion bewertet
- Die analytische und wissenschaftliche Methodenkompetenz im Bereich der schriftlichen und mündlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen wird weitergehend professionalisiert, Fachthemen, Theorien und Konzepte besprochen und kritisiert sowie weiterführend bewertet

Kommunikative Kompetenzen (einschließlich Schlüsselqualifikationen):

- Die Studierenden können eigenständig lernen und das Lernverhalten überprüfen und bewerten
- Die Studierenden können sich sprachlich und schriftlich durch erweiterte Fach- und Expertenbegriffe ausdrücken und auf Expertenniveau argumentieren
- Online-gestützte und bibliotheksbasierte Rechercheportale können professionell genutzt werden
- Recherchearbeit für Hausarbeiten, Klausuren oder Präsentationen kann systematisch geplant und einzeln oder in der Gruppe umgesetzt und bewertet werden. Die Ergebnisse können eigenständig priorisiert und bewertet werden
- Implementiertes Wissen in der Gruppendiskussion abzurufen, zu kategorisieren und zu veranschaulichen und auf andere Sachverhalte anzuwenden wird eingeübt
- Eigene Theoriemodelle und Hypothesen zu generieren und zu verteidigen wird tiefergehend entwickelt
- Wissenschaftliche Methoden können planerisch angewendet, in eigenen Arbeitsfeldern modifiziert sowie im Plenum besprochen und bewertet werden
- Die persönliche Lernleistung kann evaluiert und eigenständig kritisiert und bewertet werden

5.2 Lerninhalte

- In diesem Modul werden im Rahmen wöchentlicher Seminare, Übungen oder Workshops die Master-Studierenden durch externe Experten und Lehrende des Fachbereichs, innerhalb verschiedener und primär anwendungsorientierter Design-Positionen geschult, um ein praktisches Verständnis des professionellen und modernen Design-Handelns zu generieren und weiter zu professionalisieren
- Im Fokus stehen, aufbauend auf den Theorien des vorangehenden Kurses des 1. MA-Semesters, wissenschaftliche, kommunikative und Artefakt-zentrierte Konzepte und Strategien des Designs
- Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Vertiefung der Auseinandersetzung mit Strategien der gestalterischen Problemlösung, um diese selbstständig planen und entwickeln zu können
- Zudem befassen sich die Studierenden mit Ansätzen und Methoden der Wahrnehmungstheorie und bewerten diese in Hinblick auf unterschiedliche Wirkungsmechanismen innerhalb der Rezeption
- Die Studierenden vertiefen, evaluieren und bewerten wissenschaftliche Methoden zur Analyse der wahrnehmungspsychologischen und neuroästhetischen Besonderheiten der Rezeption und besprechen und beurteilen die vermittelten Konzepte und Ansätze in der Gruppe
- Die Studierenden generieren eigenständig Hypothesen, planen analytische Methoden und Entwickeln konkrete Lösungsstrategien

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 2. Semester des MA-Studiums. Designtheorie 1 muss absolviert und bestanden sein (s. §6 BB PO).</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch z.B. eine Klausur (2 Std.), mündliche Prüfung (30 oder 60 Min., abhängig von Einzel- oder Gruppenarbeit) oder Hausarbeit (10-15 Seiten bei Einzelarbeit). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lars C. Grabbe</p> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

2.1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Designbusiness 2 (2. Semester, Pflicht)		1.2 Kurzbezeichnung (optional)		1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)	
2.2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:		2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge		3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl		3.3 Empfohlenes Fachsemester	
Master Design		Pflicht		2. Fachsemester	
4 Workload		Workload insgesamt			
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 1 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	<i>Kleingruppe: Design Doing</i>	4	60	180	6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	<i>Vor-/Nachbereitung, Hausarbeiten, Recherche (Seminar)</i>	120	120	120	
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120		
5.1 Lernziele					
Kernqualifikation:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Master-Studierenden besprechen und bewerten die im ersten MA-Semester gelernten und nun erweiterten analytischen Methoden und Prozessmodelle des Design Thinking und der Management Methoden, um diese zu vertiefend und reflektierend einsetzen zu können - Die Studierenden professionalisieren die Fähigkeiten, gestalterische Strategien unter Einbeziehung dieser Theorien und Modellen selbstständig zu entwickeln, zu kommunizieren und praktisch umzusetzen sowie diesen Prozess abschließend analytisch und reflektierend zu bewerten. - Die Studierenden benutzen die erlernten Theorien und Methoden im Hinblick anwendungspraktische Problemstellungen der visuellen Gestaltung. In diesem Kontext reflektieren sie den Fortschritt der eigenen Wissenskenntnisse und dokumentieren diese selbstständig in Einzel- und/oder Gruppenpräsentationen 					
Wissensverbreiterung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden überprüfen, evaluieren und vergleichen Terminologien, Begriffe und Modelle der Design- und Managementtheorien und bewerten diese für die Anwendung im Gestaltungsprozess und die sich daraus ergebenden praktischen Konsequenzen für das Projektmanagement und das Management von Ressourcen. 					
Instrumentale und systemische Fähigkeiten/ Handlungs-, Methoden- und Lernkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln und interpretieren Theorieperspektiven sowie deren Modelle 					

und besprechen ihre individuellen Fachmeinungen in Bezug

- Die erlernten Theorien und Modelle werden evaluiert, priorisiert und selbstständig mit und in der gestalterischen Praxis kontrastiert, kritisch hinterfragt und in der Gruppendiskussion/-präsentation beurteilt
- Die analytische und wissenschaftliche Methodenkompetenz im Bereich der schriftlichen und mündlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen wird entwickelt, selbstständig durchgeführt und anhand verschiedener Themenschwerpunkte der visuellen Kommunikation priorisiert

Kommunikative Kompetenzen (einschließlich Schlüsselqualifikationen):

- Die Studierenden können eigenständig lernen, sich sprachlich und schriftlich durch erweiterte Fachbegriffe ausdrücken und selbstständig methodisch fundierte Rechercheprozesse durchführen und diese beurteilen
- Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit ihr Wissen in Gruppendiskussionen abzurufen, eigene Gedankengänge zu kategorisieren und zu veranschaulichen sowie auf andere anwendungsbezogene Sachverhalte anzuwenden
- Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden an, modifizieren diese in den eigenen Arbeitsfeldern und dokumentieren, bewerten und verteidigen diese im Plenum
- Die persönliche Lernleistung kann abschließend evaluiert und eigenständig kritisiert und bewertet werden

5.2 Lerninhalte

- Im Rahmen dieses Moduls werden in wöchentlichen Seminaren, Übungen oder Workshops die Master-Studierenden durch externe Experten und Lehrende des Fachbereichs innerhalb verschiedener Theorie-Perspektiven geschult, um ein theoretisches Verständnis des professionellen und zeitgemäßen Design-Handelns zu vertiefen und weiter zu professionalisieren
- Im Fokus stehen, aufbauend auf den Theorien des vorangehenden Kurses des 1. MA-Semesters, kommunikative und artefakt-zentrierte Konzepte und Strategien des Designs auf Basis angewandter wissenschaftlicher Methoden des Design Thinking, sowie betriebswirtschaftlicher und kommunikationstheoretischer- und praktischer Modelle und Übungen
- Die Studierenden erkennen und internalisieren die Phasen des Design Thinking-Prozesses im Gestaltungskontext und haben mit Methoden des Design Thinking im Hinblick auf eine konkrete artefakt-zentrierte oder service-orientierte Problemstellung vertiefend gearbeitet.
- Die Studierenden vertiefen, verstehen und wenden die Grundsätze des unternehmerischen Denkens und Handelns (in Unternehmen oder in selbstständiger Tätigkeit) auf Basis von erfahrungsbasierten Übungen und/oder berufspraktischen Fallstudien an

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 2. Semester des MA-Studiums. „Designbusiness 1“ muss absolviert und bestanden sein (s. § 6 BB der PO).</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch eine Hausarbeit (5-10 DIN A4 Seiten bei Einzelarbeit) und/oder eine mündliche Prüfung (30 oder 60 Min., abhängig von Einzel- oder Gruppenarbeit) in Form einer Präsentation mit anschließender evaluierender Diskussion. Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Ralf Beuker</p> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Gestaltung 2	1.2 Kurzbezeichnung (optional) MA-DP	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master Design	Pflicht	2. Fachsemester
4 Workload			
			Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.
			Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Kleingruppe	8
		Designprojekt: Exploration	120
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		120
			540
	Summen		18
			420
5	5.1 Lernziele		
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können Problemstellungen des Designs methodisch durchdringen, designrelevante Aufgabenstellungen entwickeln, verschiedene Betrachtungsweisen reflektieren und sind zu kritischem und kreativem Umgang mit gesellschaftlichen Fragestellungen befähigt. - Diese können sie hinsichtlich ihres inhaltlichen und gestalterischen Potenzials sowie der sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Bedeutung untersuchen und bewerten. - Potenzielle Themen (für die Masterarbeit) werden hinsichtlich ihrer Relevanz und Machbarkeit kritisch reflektiert und gegeneinander abgewogen. Dieser Prozess führt zu einer Skizze eines oder mehrerer disziplinübergreifender Designprojekte. - Die Studierenden benennen daraus das Thema (ihrer Masterarbeit) und erstellen ein entsprechendes Exposé ebenso wie eine zeitliche Struktur und die entsprechenden Projektpläne. 		

5.2 Lerninhalte

Mit der Konkretisierung der Skizze zum Exposé und der Planung des Designprozesses verdichten sich Recherche und Entwurfsarbeit.

Aufbauend auf den Erkenntnissen der parallel stattfindenden Module *Design Business II* und *Theorie II* wird in diesem Modul das Thema der Masterthesis im engen Kontakt mit den die Abschlussarbeit betreuenden Lehrenden entwickelt.

Am Ende dieses Moduls steht ein verbindliches Exposé für die bevorstehende Masterthesis ebenso, wie dessen zeitliche und inhaltliche Planung.

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Pflichtkurs für alle Studierenden im 2. Semester des Masterstudiums Design. Erfolgreiches Bestehen aller Module des 1. Semesters (S. §6 BB der PO).</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch eine Projektarbeit. Das Projektergebnis wird anhand einer Projektdokumentation und einem zwei-, drei oder vierdimensionalen Modell präsentiert. Sie kann mit einem ergänzenden maximal 30-minütigen Fachvortrag ergänzt werden (s. §5 (4) BB der PO). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit den betreuenden Lehrenden.</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Rüdiger Quass von Deyen</p> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Grundsätzlich jede an der MSD der FH Münster hauptamtlich lehrende Person, die prüfungsberechtigt ist. Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten auch eine Honorarprofessorin oder ein Honorarprofessor.</p> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Master Thesis	1.2 Kurzbezeichnung (optional) MA-MT	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich: Angebot i.d.R. im WiSe, in Ausnahmen auch im SoSe	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester				
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Design	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3. Fachsemester			
4 Workload					
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt	
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Projektberatung	1	15	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	- Recherche - Analyse - Projektausarbeitung - Vorbereitung Prüfungskolloquium Masterthesis		705		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 705		
5 Lernziele					
<p>Die Studierenden beweisen ihre gestalterische und konzeptionelle Kompetenz in einer eigenständigen, nutzerzentrierten Designarbeit. Sie sind in der Lage, einen interdisziplinären Designprozess zu organisieren.</p> <p>Wissen, Erfahrungen, Einsichten und Fertigkeiten führen sie zu einer finalen theoretisch fundierten gestalterischen Einheit zusammenführen. Die im Studium erworbenen Fähigkeiten wenden sie souverän an.</p> <p>Komplexe Fragestellungen werden mit wissenschaftlichen Methoden durchdrungen und in einer schriftlichen Arbeit reflektieren die Studierenden ihre gestalterische Perspektive sowie ihre Methoden im medientheoretischen und praxisorientierten Kontext. Der gesamte Designentwicklungsprozess wird dadurch begründet und dokumentiert.</p>					

Disziplinübergreifende, anwendungsorientierte Lösungen auf hohem ästhetischem Niveau mit den Methoden zwei-, drei- oder vierdimensionaler Gestaltung für Problemstellungen hoher inhaltlicher Komplexität werden mit den Mitteln des Designs entwickelt.

Hochschulöffentliche Präsentation in Form eines Kolloquiums und öffentliche Präsentation in Form einer Gruppenausstellung

5.2 Lerninhalte

Die Masterthesis hat entweder innerhalb der MSD-Studienschwerpunkte (Kommunikations-, Medien-, Produktdesign und Illustration) eine intradisziplinäre Ausrichtung, oder sie fokussiert sich deutlich auf ein spezialisiertes Thema innerhalb einer der Schwerpunkte und weist in beiden Fällen einen deutlichen Innovationsanteil auf.

Individuelle Beratungen durch Lehrende erhalten die Studierenden dabei in den Masterkolloquien. Die Masterthesis wird präsentationsreif gefertigt, wissenschaftlich dokumentiert und abschließend einer kritischen Betrachtung auf Inhaltsbezug und Aussage unterzogen. Kreative und innovative Ansätze, die Qualität der eingesetzten Gestaltungsmaßnahmen sowie deren Angemessenheit im Kontext zur Problemstellung werden überprüft.

Am Ende dieses Projekts stehen tragfähige, über rein reflektierende Arbeiten hinausgehende Konzepte, Strategien und Artefakte.

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Nachweis von 54 Leistungspunkten aus den Modulprüfungen (s. §6 BB PO). Zulassung zur Masterprüfung.</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung.</p>
	<p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird regelmäßig abgeschlossen durch eine komplexe Projektarbeit. Das Projektergebnis wird anhand einer Projektdokumentation und einem zwei-, drei oder vierdimensionalen Modell im Rahmen des Moduls Master Kolloquium präsentiert und verteidigt.</p>
	<p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit den betreuenden Lehrenden.</p>
	<p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Rüdiger Quass von Deyen</p> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Grundsätzlich jede an dem FB Design der FH Münster hauptamtlich lehrende Person, die gemäß § 5 Abs. 1 AT PO prüfungsberechtigt ist. Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten auch eine Honorarprofessorin oder ein Honorarprofessor.</p> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Master Kolloquium	1.2 Kurzbezeichnung (optional) MA-MT	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich: Angebot i.d.R. im WiSe, in Ausnahmen auch im SoSe	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Design	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)					
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.	180	6
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Prüfungsvorbereitung insbesondere Präsentation und Verteidigung		180		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 180		

5	5.1 Lernziele <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des Moduls erstellen Studierende eigenständig (allein oder im Team) die Präsentation ihres Master Konzepts sowie der Master Thesis, die sich in ihrer Komplexität am realen Arbeitsmarkt orientiert. - Die Studierenden nutzen ihre im Rahmen des Master Studium erlangten Erkenntnisse und ihr vertieftes Wissen, um ihr Designkonzept und die Lösung der Designaufgabe zu präsentieren, zu evaluieren und zu verteidigen. - Die Studierenden reflektieren dabei die wissenschaftlichen und daraus resultierenden inhaltlichen und gestalterischen Zusammenhänge des vorgestellten Designprojektes, vor allem im Hinblick auf künftige Auftraggeber/Anwender/Nutzer). - Die Präsentation wird in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und die gestalterische Lösung bezüglich ihrer inhaltlichen Relevanz kritisch abgewogen.
---	--

5.2 Lerninhalte

Die Studierenden beweisen ihre beraterischen Kompetenzen, methodischen Erfahrungen im gestalterischen Denken und ihre Argumentationsfähigkeiten mit dem Ziel, integrierte, innovative und nutzerorientierte Designlösungen zu präsentieren.

Die Präsentation zeigt den Grad der Reflektion, des professionellen Handelns hinsichtlich der autonomen gestalterischen Entscheidungsfreiheit sowie verantwortungsethischer Entscheidungen.

□ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

Modulbeschreibung

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Nachweis von 60 CP, Bestandene Master Thesis</p>
7	<p>7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p> <hr/> <p>7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation der erarbeiteten Konzepte, Strategien und deren gestalterische Umsetzung (Artefakt) mit anschließender mündlicher Prüfung (60 Minuten)</p> <hr/> <p>7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>60 CP, Bestandene Master Thesis</p> <hr/> <p>7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7</p>
8	<p>8.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>8.2 Modulverantwortliche/r Prof. Rüdiger Quass von Deyen</p> <hr/> <p>8.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Grundsätzlich jede an dem FB Design der FH Münster hauptamtlich lehrende Person, die gemäß § 5 Abs. 1 AT PO prüfungsberechtigt ist. Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten auch eine Honorarprofessorin oder ein Honorarprofessor.</p> <hr/> <p>8.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <hr/> <p>8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>